

25. September 1943

603/39

An den Verlag Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe, Handel G.m.b.H., Redaktion Berlin SW 11.

Herrn

Hofrat Prof. Dr. Oswald Redlich

Wien XIX

das Deutsche Reichs-Adressbuch zurück und bitten, die Änderung bei unserer Fernsprechnummer berücksichtigen zu wollen.

Hochverehrter Herr Hofrat!

Zu Ihrem 85. Geburtstag erlaube ich mir im Namen des Reichsinstituts und in meinem eigenen Namen die allerherzlichsten Glückwünsche darzubringen. Das Reichsinstitut ist stolz darauf, daß Sie ihm als Ehrenmitglied angehören und dankt Ihnen für die langjährige wohlwollende und erfolgreiche Förderung, die sie ihm angedeihen ließen. Ich selbst aber schließe meinen aufrichtigen persönlichen Dank, den ich Ihnen als meinen akademischen Lehrer und Förderer schulde, an.

Wer heute Ihr überreiches wissenschaftliches Lebenswerk überblickt, der wird sich die sorgenvolle Frage vorlegen, ob derartige gründliche Quellenforschungen und Darstellungen, auf denen doch schließlich die Geschichtswissenschaft beruht, überhaupt noch möglich ist. Ich meine, gerade das Reichsinstitut müßte diese Tradition als die der echten deutschen Wissenschaft mit aller Macht pflegen. Da ich zur Leitung dieses Instituts berufen bin, möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit die Versicherung abgeben, daß ich Ihr wissenschaftliches Lebenswerk als Vorbild jederzeit für das Reichsinstitut hochhalten möchte. Ich darf noch den Wunsch anfügen, daß es Ihnen vergönnt sei noch viele Jahrein voller Frische und Gesundheit zu erleben.

Empfangen Sie die Versicherung aufrichtiger Verehrung von Ihrem sehr ergebenen

*Oswald Redlich*